Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monallid 225 & einichtieftich Bringerichn. Wegen Pojtbezug naberes bei jedem Postamt.

Erscheint auch unter dem Titel: Nassanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeibler porm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

min

nad mug

101110

mird

teper o fie

iber, iden bie

eine änen

be-melb hen? Jille Kno-

gro-nett.

obeli irin

oottten?

gnen

theit ern, dm-

efer n —

ĕo#≥

mie kind

e zu bres

gen

9235

ben

330

Camstag, ben 7. Mai 1921.

Polifidedibento Stanique (Main) Re. 10114

Faurgang

Amilicher Teil.

Rr. 285.

Un die Magiftrate und Gemeindeverftunde.

An die Magistrafe und Gemeindevorstände.

I. Die Minister des Innern und der Finangen
geben mit Größ vom 16. 4. 21 — IV St. 213 —
fin.Min. II 4969 — befannt, daß die Absicht delicht, in den Entwurf einer Rovelle zum Kommunalabgaden und Kreis- und Brovinzialabgadengesch eine Bestimmung aufzunchmen, worach

1. die Erhebung von Provinzialsteuern, die vor
dem 1. April 1920 beschösen sind, auch nach
dem 1. April 1921 zusässig ein sollen, sals der
auf die Stadt- und Landfreise entsallende Anteil diesen späteitens am 30. April 1921 mitgeteilt oder die Verleichen Zeitpunkte gemäß § 28
des Arche- und Provinzialabgabengeseiges bedes Arcio- und Provingialabgabengefeges beannt gemacht ift,

bie Gemeinden und Landfreise das Recht er-holten, mit Rücksicht auf das Ergebnis der Ber-bandlungen im Reichstag über verschiedene Aenderungen des Reichseinkommeniteuergeiches fowehl burd eigenen Bebart, als auch burch übergeorbnete Gemeindeverbande bewargerufene Nachtragsumlagen binnen einer angewifenen Frift auch noch bem 1. April gu be-

falleften ind zu erheben. Die Gemeinden Be-ichlafte bie ipateftens jum 31. Mai do. 36. gefaht

Wenngleich es fich hierbei junächt nur erst um linen Gelehenrwurf bandelt, besten endgiltige sieltstellung von den Beschlüssen des Landiages abangt, lo werden boch mit Rudfiche auf die große

ben, ben reichssteuerfreien Einfommenteil zu ihren Einsten zu besteuern, hinfällig geworden ist. Wiesbaden, den 4. Mai 1921. Der Bersigende des Kreisausschuffes. I.Rr. II. 1167/1.

Nichtamilicher Teil.

Der Rüdtritt des Keichstabinetts

Berlin, 4. Mai. Mit Rudficht auf die durch die Untworfnote der Bereinigten Staaten gestern einstimmig seinen Rüdtritt beschlossen.
Der Reichstanzser hat sich am Abend zum Reichspräsidenten begeben, um ihm den Entschlossen geschnichten. Der Reichstanzser mitzuteisen. Der Reichstanzser mitzuteisen. Der Reichstanzser gemäß den ihm erteilten Anweisungen verwender hat. Ueber die Alfsendiebstäble hat eine verwender hat. Ueber die Alfsendiebstäble hat eine verwender hat. Ueber die Alfsendiebstäble hat eine verwender hat. Der Reichstanzser gemäß den ihm erteilten Anweisungen verwender hat. Der Beichstanzser gemäß den ihm erteilten Anweisungen werden nach den Anweisungen werden nach dem Anweisungen werden sich dem Anweisungen werden sich dem Anweisungen werden sich dem Anweisungen werden dem Anweisungen werden sich dem Anweisungen werden sich dem Anweisungen werden dem Anweisungen de holug des Kabinells mitzuteilen. Der Keiche-Präsident hat das Kabinett gebeten, die Geschäfte weiterzuführen. Das Kabinett bat zugeftimmt.

Berlin, 5. Mai. Rach Anficht ber Blatter merben die bisherigen Roalitionspartelen auch die neue Regierung bilden. Dem "Lofalanzeiger" zusulge fäme nur Neubeschung des Reichstenzierpostens, des Auswörtigen Amts so-wie des Reichsmirtschafts- und Reichssinanz Ministeriums in Frage; vielleicht werbe bem neuen Ministerium auch ein Bigetangler ohne Reffort beifommen für Laut "Boffifcher Beitung" bie Reichstanglerichaft Dr. Strefemann von ber Deutschen Boltspartet und ber gegenmartige Breufiliche Ministerprassent und per gegenald in Grage. Der als mutmoßlicher Nachjolger mehrlach Kragen Bottogiter in Paris Dr. Mayer habe aus perfonlichen Grunden teine Reigung, Diefes

Ami ju übernehmen. Berlin, 5. Dai. Der Reichsprösibent empfing beute vormittag ben Reichstagsprafibenten Lobe. Im Laufe bes nachmittags befprach ber Reichaprafibent fodonn mit ben Bertretern ber fofionen der jegigen Roglition Die Frage ber Regie-Pungebilbung. Mit einer Erweiterung ber Roulition tann nicht gerechnet werben. Der Reichsprafibent wird feine Berhandlungen morgen fortfepen. Bisber lind fie noch nicht fo weit gedieben, bag ein be-Himniter Auftrog gur Regierungsbilbung batte er-

teilt werben fonnen. Berlin, 5. Mai. Die letzte Amtshandlung des Rabinetts Febrenbach mar die Absendung einer Rote an die Regierung der Bereinigten Staaten, worden der amerikanischen Regierung der Dank aus-gesprecken gesprochen wird für die Uebernahme der Bermittung awischen Deutschland und den Allierten, auch wenn ist nicht zu dem von der beutschen Regierung ge-

Artifels 3/ Abjah 1 der Reichsverfahung du teiefen.

Abg. Keil (Soz.): Es steht wohl einzig in der Geschächte des Reichstages da, daß ein Antrog auf Strafversolgung eines Abgeordneten 70 Tage lang uneriedigt bleibt, odgleich der Abgeordnete selbst um beschleunigte Ersedigung gedeten hat. Die gange Sache ist eine Intrige die die Feinde der demostratischen Aepublik rassiniert gesponnen daden. (Gelächter rechts.) Die Darlegungen Erzbergers über die bekannten Entscheidungen des Finanzamts Charlottendurg und des Landessinanzamts scharlottendurg und des Landessinanzamts sind durch die Mittellungen des Keichssinanzamtssinisters vollindaltlich bestätigt. (Hört, dört, links.) Den Untergrund diese ganzen Kaupses diedet die Steuerpolitik Erzbergers. (Zustimmung links und in der Mitte.) Ariegsgewinnter und Größkapitaslisten veranstalteten ein Resseltreibun, dei dem der landesse Muster der Größe Mehreit im Hour der her größe Mehreit im Haube, die dem größe Mehreit im Haup eins seinschaft erweckte Berdacht gegen Erzberger sich als undegründet herausgestellt habe, wurden auch als undegründet herausgestellt habe, wurden auch als undegründet herausgestellt habe, wurden auch als sie Kulrechterhaltung der Immumitat als undegründet herausgestellt habe, wurden auch wir für die Aufrechterhaltung der Immunität stimmen. Aber das ist nicht zu erhoffen. Wir itimmen beshalb für Genehmigung ber Strafper-

dingk, to werden doch mit Rückliche auf die große. Dringkafteit und Bedeutung der Angelegenheit die brieftigen Gemeinden schan jeht verstämdigt, damit trioederlichensalls die Frist eingeholten werden tann.

11. Ferner wird in dem abigen Eriaß darauf der Gache und hosse die Grieft der Gemeinden politischen Einrichtung Deutschaperschen, daß durch Arittet 1, Iffer 6 des Auflagerschen, daß durch Arittet 1, Iffer 6 des Vielgeschenen und damit auch das Necht der Gemeinden, den kannen des Aritischen Gemeinschen, den einschapen und damit auch das Necht der Gemeinschen, den kannen des Aritischen für eine richte geschenden der Gemeinschen, den kannen des Necht der Gemeinschen, den kannen des Kreisausschuffes.

Der Korftner zu beschapen des Kreisausschuffes. vor der Berreichlichung der Finanzverwaltung beziehen, geben den Aleichofinanzminister nichts an, da die letzte Entscheidung darüber im preußischen Finanzministerium gelegen dat. Die aus diesem Anlas gegen mich erhobenen Borwürse sind also binfällig. Erst in diesem Frühlahr dabe ich die Untersuchung über Erzbergers Steuersache auf die Reichssteuer ausgedehnt mit dem Ergebnis, daß mir der Prösident des Landessinanzamtes mitgeteilt dat. Anlaß zu einem Lorachen bestehe nicht. Much der Prösident des Landessinanzamtes mitgeteilt bat. Unlaß zu einem Borgeben bestehe nicht. Auch in der Froge der Kapifalverschiedung din ich in Uebereirstimmung mit dem Außenminister Dr. Sinzons zu dem Ergebnis getommen, daß fein Anlaß vorlog, dei der Staatsanwalischaft Strasautrag zu stellen. Es ist allerdings zutreffend, daß im Austrage des Auswärtigen Amts durch Bermittlung Erzbergers Geldlummen für vollisiche Imede nach ber ergebmistos. Reichstages ift deshalb von großer politischer Be-beutung, weil der jegige Reichsfinangminister vor die Frage gestellt wird, wie er fich gu verbalien bat, wenn große Breffeerbrierungen über Steuererflärungen politisch bedeutender Personichteiten fich abspielen. Unter Umftanden fann dieses gu unliedsamen politischen Erörterungen führen. (hört, bort, rechts, Beifall linfs und im Bentrum.)

Rachdem bie Abg. Burlage (A.), Graf-Thuringen (Onatl.) und Rahl (D. Bpt.) ber Auf-hebung ber Immunität zugestimmt haben, gebt Reichslinanzminister Dr. Wirth noch einmal naber auf die Angriffe ein, die gegen ihn megen feines Eintretens für Ergberger von rechts erhaben morben find und ichtiefit mit ben Worten: Man muß fich den Mund ausspülen, wenn man sich mit dieser Sache besaht. (Lebbaste Zustimmung im Zentrum.) Abg. Dr. Breitideid (U.) ist gegen die Straf-verfolgung. Ebenso Abg. Brodauf (Dem.) Es folgt eine längere tumulinarische Debatte milden Breitsche ib (II.) und helfferich (Ontl.) Schließlich mird ber Untrag auf Strafpersolgung gegen bie Stimmen ber Unabhängigen und Kommuniften angenommen.

Rachfte Sitjung Freitog.

Preukischer Candlag.

Minifter Dominicus fiber Dberichlefien.

In der Mittwochsipung bes preuhischen Land-tags machte Innenminister Dr. Dominicus vor Ein-tritt in die Logespromung folgende Mitteilungen

über Dberichteffen: Dentscher Reidetag.

Dentscher Reidestag.

Berlin, 4. Rai. Der Reidstag eriedlate Sie find tells erfrenlichen, dein der Reichen der Beligte macht der Reiden angenommen merke. Im deben leind fein der Reiden angenommen merke. In der Mehren dehe der mach der Beligten kanntellen der Angelen der Berlingen Bertrags b Das Sobe Saus bat aus ben Zeitungen bereits

rungsaftion des Kreises beginnen. Der Erfolg bleibt adhamarten.

Die Reichstegierung hat den interalliierten Regierungen Wittellung über die Zustände in Odersichleien gemacht und dat erfahren, daß die interalliierten Regierungen entschließen sein, mit allen Mitteln den Ausstand niederzuwersen, und daß sie die Kossinung degen, daß ihnen dies auch gesingt. Die preuhliche Regierung lieht mit der Reichstegierung in unausgeseiter engster Berbindung und Zusammenarbeit und wird das bode Haus von allen wichsigen Creignissen genau unterrichten. Die Staatsregierung dinet die deutsche Beoösterung Odersichlesens, überzeugt zu sein, daß die preuhliche Regierung genesinsam mit der Reichsregierung alles tum mird, was in ihren Krätten steht, um so ichnell me möglich ordnungsmößige Zustände in Odersichleiten wieder berzusteilen. (Beisall.)

Bei der Fortsenung der Beratung über die Kröbeitslokusfrage sarbert Abg. Sich mie Izer (Atr.), die Reubauten sollten von der Indagensteschaft, besteit merden, um die Bautötigseit zu beteben. Die Hande sie aber die Berbilligung der Baustolfe. Der Betrieb der Ziegetelen müsse auf dem Lande wieder ausgenommen werden, die Korstoerwaltungen misse ein Beundolfer billiger liefern. Sehr michtig sei der Ausbauden bei Eigenbahnnehes.

ten die Baubotzer vinger terern. Gert unden fei der Ansbau des Eisenbahnneizes. Der deutschnationale Rodner fordert im Ein-flang mit dem Zentrumsantrag die Erwerbslosensür-lorge auch sür selbständige Gewerbetreibende. Bor allem mütze das Gewerde von den allzu drückenden

für ben franten beutiden Birifchaftsforper, Rebner perspricht fich eine Milberung ber Arbeitslofigfeit burch eine größere Forberung ber Roblemor-bringung. Ebenso tritt er für Beiebung bes Bau-

Much bie folgenden Redner ber Unabbangigen und ber Demofraten feben nur eine Löfung ber Urbeitelofenfrage in der Bewilligung von Miffeln aum Bau von Mohnungen und der Bebung der Bautatig-feit überhaupt. Dann wird die Weiterberatung auf Greitag vertagt,

Lages-Aundschau.

Der ameritanifche Botichafter fur Berlin. Die "Times" melbet aus Rem Port, bag mahricheinlich David Bill jum Botichafter ber Bereinigten Staaten in Berlin ernannt werben wird. Sill hatte Diesen Boften bereits in den Jahren 1908—1911 inne. herr fill verließ feinerzeit Berlin lediglich aus dem Grunde, meil ibm bie Reprajentation feines Poftens juniel toftete. Geine neue Randidatur fur ben Berfiner Polten wurde icon im November in Amerika genannt, aber bamals bezweifelt, weil die Ernennung biefes Mannes allzu deutschfreundlich aussehen

Die Befehungsbauer.

London. Die "Daily Mail" behauptet, daß die Berbundeten beichtoffen hatten, die Befenung des Rheinlands fo lange aufrecht zu erhalten, Deutschland verpflichtet ift. Enfichabigungszahlungen ju feiffen. Da man bierfür in Abanderung des ur-iprünglichen Beichlusses eine Frift von 37 Jahren in Aussicht genommen habe, würde dies die Berlangerung ber Bejegungefrift um 22 Sahre be-

Ungeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Colonelzeile ober beren Raum 60 &

Reltiamereile 200 A.

Hochheimer Lotal-Rachrichten.

Sochheim. Um himmelsfahrtstag verftarb bier

Hochseim. Um Inimmelskahtleseg verfatt bier Her Bek. Kommerzientat Her un n Iolef hum mel im salt vollendeten 87. Ledensjahr. Bornebuild seiner Tärigkeit verdantt die Schaumvelnsfadrit A.G. vorm Burgess u. Co., das älteste derartige Unternehmen am Khoin, ihren großen Aufschwung und Bestruf. Er gehörte der Firma seit 1857 an, lettete sie vom 1871 ad als technischer Direktor, von 1887 die 1919 als Generaldirektor; eest dann zog sich der unermiddliche in den Aussichtstat zurück und diente in dieser Eigenschaft dem angegurud und biente in biefer Eigenschaft bem angetommten haus bis jum letten Atemgug weiter. Wit ihm wird einer der allerleiten schafflusgeprägten Repräsentanten seines Enpus hervorragender Unternehmer zu Grabe getragen, die das deutsche Wirtschaftlichen vor einem helben Jahrdumbert de-flügelt haben, dazu ein Mann von döchstem Be-meinsten, der neben seiner Haupttätigseit noch eine Fälle wichtiger Chrenamter zum Bohie der Allge-meinheit, der Selbstverwaltung wahrnahm. Geboren am 1. Juni 1834 als Sohn eines kleinen Landwirts und Küfers in Weisenande des Kelinen Landwirts und Küfers in Weisenande der Kelinen Landwirts und Küfers in Weisenande der Kelinen Landwirts und küfers in Weisenande der Kelinen Landwirts und küfers in Weisenande zu denen Führe tellen, da ihm die Wirren von 1848 und der Tod des Boters den Beluch einer böheren Schule nicht länger erlaubten. Er betreute zunächst als blutzunger Land-Mit ibm wird einer der allerfetten icharlausgeprägerlaubten. Er betreute zunächst als blutjunger Land-Allem mütte das Gewerde von den alle Vetatender.

Steuerlasten befreit werden.
Der tommunistische Redner macht allen übrigen Parteien den Borwurf, sie hätten für die Erwerdstigket der Landwirfschaft und ihres Zusammenschen nur Phrasen, teine Hilfe. Das fapitalistische Gebens mit den Gewerdeständen für sien ganzes Softem sei auf die Arbeitslosen angewiesen. Es Wohn des das Arbeitslosen problem nicht sien.

Abg. Langer (D. Kp.) weist zahsenmäßig das gewollige Anmechien der Arbeitslosen, besonders der drimämmisch aus und trat dann, vor 64 Jahren der Arbeitslosen nach. Das sei in Zeugnis der Chef erstamte sofort die ungewöhnschen der Kronischen Arbeitslosen Miritaalistörper, Redner Goben folnes neuen Angestellten und ließ ihn fcon nach 2 Johren jum Profuriften aufruden, von wo er bann bath die jur bochften Leitung des Unternehmens gelangte, dem er den Stempel feiner durch-deringenden Fähigleit und Tatfraft unwerwischbar aufgedrückt hat. Infolge feines überragenden Unihrens wurde derr Geheimrat Hummel Johrzehnte hindurch mit dem Borijh des Berbandes deutscher Schamweinfellereien betraut. Aber auch über die engiren Sacherelle hingus wirfte er für bie Gelamtintereffen von Handel u. Industrie als Mitglied ber Kandelstammer in Wesbaden, des Deutschen Han-delstages, des Weinporlamentes. Die Reichsregie-rung fand in ihm einen hodigelchätzten Bertrauensmann bei ben Enqueten über bas Martenichungelen. die Schaumweinsteuer, das Gefetz über den unfau-teren Bettbewerd, das Weingesch. Es sei auf die-sem Gebiet nur noch erwähnt, dah er sich auch um die Nahrungswittelindultrie Berufsgenoffenschaft von hrem erften Werben an als Organisator und langabriger 1. Borfigenber bleibende Berbienfte emporen hat. Obendrein amtierte er ein Menichenafter ang als Stadtverardnetenvorficher in Sochheim, deffen Chrenburger er wurde, und betätigte feinen Gemeinfinn weiterbin als Mitglied des Areistages und Areisauslauffes, als Areisdeputierter und Abgeordneter jum Brovingia.landtag, Es lohnt fich wohl, auf bas Geheinmis einer fo unerlicopflichen Arbeitefraft und Arbeiteluft furg einzugeben. Beiftung bes Berewigten beruhte auf ber gludlichen Raturantage eines aus einfachsten Berhältniffen bervorgegangenen Aleinbürgerfohnes, ber aber bie angeborene Mitglit burch ftrenge Gelbftrucht, Mäßiglicht, Sparfamfelt und porbildiches Bflichtgefühl zu den höchften Wirtungen und Erfolgen gu errialten mußte. Er verbantte nichts familiären Berbindungen, nichts Empfehlungen ober fonftigen porteilhaften Bufallen, sondern alles nur fich selbst, freinunge Ariel rent pemag. Eber der Gebeim- Glott auferiegien unendich saweren genann toog tat Humanel blieb eben, unbeschändet seiner hohen getan. Ich sage für die treue anhängliche Gestumung. Deben, ein unbestechlicher und aufrechter deutsche von Herzen Dank." Das Schreiben sie dem Home Benn, dem weit über seiner personachen Beliebt burger städtischen Ruseum zur Verfügung gestellt heit die sachlichen Bedürfnisse des Baterlandes stanben. Deffen Jusammenbruch bat benn auch fein fp. Bab homburg. Einem Badermeifter in sonst 10 reich gesegnetes Aiter verdüstert und ben Rieborf wurden in einer der legten Rachte 46 Jent-Gebenswillen des Farriarchen, der die zur Todesfrunde gestiersfrich und faum bestägerig wor, nach
feinem eigenen Geständnis aufgehaben. Sein Wert
und Wesenschild bleibt aber bestehen, in so trüber großer Unterschängungen stächtig war, ist in Schmitt Zeit als Borbild und Mohnung, daß Deutschland mur durch bas Ermachen derfelben Cigenichaften mieber aufbiliben fann, bie bon ben Bionieren und Begründern feines Bittlichaftslebens fo berborrogend betätigt worden find: Greig, Einfachbeit, selbstofe hingabe en das besondere Arbeitageblet wie an die Beltogemeinschaft, beren biftorifche widlung auch wieber als Wegweifer in die Jutunft geehrt werben mug.

* Der geftrige himmelfahrtstag brochte eine Ueberraschung, wie wir fie in dieser Zeit sel-ten erleben. Bei einem Blid nach dem Taumun zeigten fich die Sidden in einem Wintersteid. Weit-hin ind Land leuchtete die weiße Schneedede, die über Racht gefallen mar, mabrend es hier unten in ber Ebene in Stramen geregnet hatte. Auf bem Felbberg erreichte die Schneedede eine Sabe bis gu gwangig Jentimetern. Der Schnee lag bis Kron-berg und Königsbein herunter. Im Laufe bes Bormittags jehmolg bann offerbings unter ber wieber gunehmenben Warme ber Maifchnee ziemlich gufammen, boch fonnten die Ausflügfer noch nochmittoge in ben Walbern an vielen geschüpten Grellen Schneebollichtachten ausführen. Ban ben gestern morgen geplanten Ausflügen ift gar man-cher burch ben Regen und die brobenben buntlen Wolfenmassen nicht zustande gefommen. Wider alles Erwarten bielt sich über das Weiler boch, wenn es auch gerade tein Wolflistert war, das ben Wanderern entgegenmehte. Das Bertrauen in bas Wetter war ichlieflich in gestiegen, bag ber Berfebr am Rochmitton einen ganz gewaltigen Umfang annahm und die Eisenbahnzüge überfüllt waren.

ht Rudporto bei Unfragen an bie Sanbelstammer. Die Firmen und fonftigen Berriebe bes Sanbelstammerbegirts Wiesbaben werben erlucht, bei Anfragen an die Sandelefammer Ruchporto beizufügen. Bei ber außerordentlich gestiegenen Bahl ber toglich verlangten fcbriftlichen Mustinfte, Die im allgemeinen unenigelifich erfeilt ift die Stabwerwaltung Moing gelangt binfichilich bes werden, ift die handelstammer nicht in ber Lage,

porto beilegen.

Die Rreisbuuernichaft Wieshaben Land direibt une: "Bie burdy bie Tagespreffe bereite befannt geworden ist, tritt sehr wahrlcheinlich mit dem 13. Mai oder 1. Jaml eine Nenderung in der Wickhelteserung der Städte bezw. Frolgade der Alidd ein. Um den Urbergang auszugleichen und jegliche Stockung zu verweiden, will die Kreisbauernschaft Wiebendden-Land wersuchen, die Sicherftellung von Weserweiden und versichten werde, Lieferungen an Arantenhäufer, Sauglingeamiaften ufm. burch Lieferungsverrenge zu erreichen. Die Leiter berartiger Institute, die glauben, zu einer vor-zugsweisen Belieferung mit Mitch berechtigt zu sein, bitten wir unter Angabe des idglichen Bedarfs in 89 jungen Leuten an, die margens um 4 Uhr von Liter, sowie sonstiger spezieller Bunfche fich an die einer Maitour zurudtamen und aus Mutwillen Kreis Bauernschaft Wilcobaben-Band E. B., Sit einen Garrengaun niederriffen, die Beste zertraten Erbenheim, balbigli wenden zu wollen. Die Berund Meine von einem Fliederbaum abrissen.

und Meine von einem Fliederbaum abrissen.

— Die Samuntungen für die notieidenden KinKribitoreien usw.) wird worldutig noch weiteren
Beschräntungen unsertiegen bielben. Ellen anderen
Beschräntungen unsertiegen bielben. Ellen anderen
Beschräntungen unsertiegen bielben. Ellen anderen Berhrauchern van Wilch wird anheimgegeben, burd Boltfarte bei ihren Beeferonten ber Bortriegszeit bie Dieferung von Milch zu bestellen unter Angube ber gewünschen Wenge, seboch wird gebeten, vor-läufig nur das äußerst notwendige zu beziehen. Den Mildhandlern in der Stadt bari plelleicht angeraten merben, ihre alten Begiebungen gu friiheren Lieferanten burch nen einzugehende Bertrage wieber berzuftetten. Die fandwirtichaftlichen Deganisationen find bereit. Bieferingevertruge mit Sauglinge-auftalten ober Krantenbaufern und Sandlern zu vermitteln für Belieferung innerhalb bes Stifte und Bunhirries Bleebahen

Biebrich, ben 6. Mai 1921.

* Einen guren Fang machte die hielige Bollzei. Gin am Dienstag aufgegriffener Bettler, ber mit einer ganzen Schillfestammtung und verichiebenen falfden Ausweispapieren ausgestattet war, enspuppte fich als ein bereits langgefuchter, aus bem Zuchihaus entsprungener Dieb, der noch 234 Dahre Zuchthaus abzumachen hat.

* Die gestohlenen 5) übner wieder

Borige Boche berichteten mir, bug aus einem Geboft am Ditbabuhof 13 Subner und 2 Shuhne geftobien morben. Der Beftobiene begab fich auf ben Geffügelmartt, nach Doing fand bort feine familiden Subner bei einem Sanb-Die Bubmer murben beichlognobent, Sidnbler will fie von einem unbefannten Mann

gefault haben.

me. Wiesbaben. Wegen Dijenilidem Gliichs-lpiel verweiellte bas Schäffengericht ben Inhaber eines Spiellofals, den Damenschneibermeister Bufferfeld, 31 3000 Mort Gelbitrafe und mehrere anbere Spiel Teilnehmer 3u 1500, 800 und 300 Die bei einem Spiefer porgefundenen 900 Mart Spielgewinn murben beichlognofint. - Bu Schaferhund gestobien baben. Zwischen ben Bribbern bereicht Jeinbichaft. Kaum trat ber Befiobmilhungen zweier zufällig anwesenden Beligeimacht-meister, als plosisch einer der leisteren bemerkte, baft ber Angeflogte in die Talthe gegriffen und ein wollen Meffer genifnet hatte. Jum Glud gelang es, bepor Unheil ongerichtet war, ihm bas Meffer zu entwinden. Begen Ungebühr vor Bericht murbe er aus bem Berichtsfaal auf 24 Stunben in Saft ab-

ib. Florsheim. Ein tapitatruffiger Gefang-verein ist ber "Sängerbund". Er hat beschloffen, einen hiefigen Sonibau für 135.000 Mart ju er-

abergen Jubilaum ber Siema Burgeff u. Co. in vom früheren Raifer folgendes Schreiben guge-einer Behruftungsrede ben "neuen Rurs" und hob gangen: "Die mir befundete marme Anteilnahme ber dagigen die imvergänglichen Berdienste Bismards 2380 treuen Männer und Frauen aus hamburg v.
um die deutliche Iolfswirtschaft bervor. Den ans b. H. den Neimgang H. Der Kasserin und
welenden häheren Begierungsbeamten war das Königin hat mich tief bewegt und mir bei der von
freimütige Urtiell recht peinug. Eber der Gebeim- Gott auferlegten unendlich ichweren Prüfung wohl

ien perhaitet worben.

Bob homburg. Die städtische Kurbeputation besichloh, in dieser Soison von der Einstellung eines Orchesters abzusehen und die Sabe ber Kurtage und der Einstittsgelder aum Rurhaus entsprechend horabgufehen. Alle Berfuche, ju einer Einigung mit ben Rufitern zu tommen, find gefcheitert.

Jaltenfieln. Bon bem Gellen an ber Galfenfteiner Burgruine ift Donnerstog nachmittog ein junger Mann aus Frankfure, ber feinundzwanzig Jahre alte Sohn bes Fabrifanten Richard Appet,

Borbanftrage 20, toblich obgefiürgt.

fb, Cluburg. Eine Frau bemahrte bier in ihrer Wohnung für 3000 Mart Gelbe und Silbermungen auf, beren Wert beide eine 30 000 Mart beträgt. gange Gertlichfeit wurde ihr nun von Ein-

ferborn. Der 6 Jahre alte Gohn bes Pflegers hartmannagruber murbe von bem Fuhrmert ber heil- und Pflegeanstalt an ber Einsahrt zur Anftall übersahren und getoret. Der Annbe murbe ein Opier ber Unfitte bes Anhängens un Fuhrmerte

sc Malng. Kriegspericht am Hauptquartier der Abeinarmee. Der Kapitan Michael Emil Lint aus Oberwesel hatte am 11. Märg b. Is ben Schlepping "Abenania 2" rheinauf auf Düsselborf zu geführt. In ber siche von Krefeid holte ber Dampfer "Abein-frein" ber Köln-Duffeldorfer Gesellschaft ben Schlepp-zug ein. "Aheinsteln", der Truppen der Allierten an Bord hatte, gab Glodensignal, damit der Schleppng der Bestimmung gemäß lints bolte, um fo Fahrwaffer frei zu bekommen. "Abenania" fuhr rag Signal weiter und machte jagar eine Wendung nach dem Abeinftein zu, fodaß "Ahrinftein" weitere Signale durch Waschinengewehre mit Blapputronen rbgeben mußte, um endlich passieren zu tönnen. Wegen Uebertreiung der Berordnung der Rhein trom Bolizei verurreilte das Gericht Pink zu 14 Tagen Gefüngnis und gehntaufend Mart Gethitrafe
— Bu einer bemerkenswerten Auffassung

werden, ist die Handelskammer nicht in der Loge. Weiterderriedes der Borortbuhnen der Stadt. auch noch das hohe Borto zu tragen. Die Firmen und Betrieb des Handelskammerbezirts jollten da-ber in jedem Falle ihren Unfragen kunftig Rus-der die Stadt mird weiterhin es ablehnen, daß die tabtifche Benölferung burch bie Leiftung ber dollfe ben Bemohnern ber Bororte gemiffermußen ibre Sabrtfoften mitbegablt. Gie ftellt ben Gemein-

> ichügen verfolgter junger Mann angelchoffen nurde, wird dem "M. Ung. aus Drais geschrieben, daß das Gewehr auf uraufgeklärte Weife losgogangen fel. Cine Ublicht zu febieben habe nicht norgelegen. Der Ungeschoffene gehörte einer Schaar non 70 bie

gu noch die Beitrage in Sobe von einer Biertel-

million our auswarts fommen.

Babenhaufen. Im benochbarten Studftobt murben auf ber nach Geligenftabt führenben Strafe zwei Fuhrwerte angeholten, die mit 23 000 Stüd nus Bagern geschmuggelten Giern belaben woren. Die gesamten Gier wurden beschlagnahmt.

Bernischtes.

Die Jahreseinfommen unter 10 000 Mart. Bur Entlaftung ber Finangamter mirb für bie Steuerpflichtigen mit Jahrevelntommen unter 10000 Mart befannt gegeben: Ruch einer Enbe gebruar erfolgten Beroffentlichung follten eine Steuererflärung abzugeben haben auch alle bieenigen, die nom Finnstjantt eine Aufforberung gut Ubgabe ber Steuererflarung erhalten, auch menn fie fein Einfommen von 19 000 Mart baben, Es er-übrigt fich aber, bag folde Steuerpffichtige bas Steuerertlärungeformular ausfüllen und einreichen, ba es fich meift um Berfonen banbelt, beren Gintommen auf Grand des Lohnadzuges und der Lohn-liften ohnehin der Beranlagungsbehörde befannt ift. Sier unter 10 000 Mart Jahreseinkommen hat, hat alfo eine Steuererffarung nicht abgugeben,

: fo. Coblenz. Sen hiefigen Umerfuchungsge-fängnis erhängte fich eine Febamme aus Reuwied; lie hatte bei einem Mädchen einen Eingriff vorge-nommen, der den Tob des Mädchens zur Folge hatte. Bor ihrem Gelbstmurd gab sie die Ramen pon 12 Frauen aus ber Umgegend an, bei benen fie eberfalls folche harblungen vorgenommen baite. Simtlide Frauen mußten fich jest vor Gericht verantworten und wurden zu Gefängnisstrafen von

-2 Wonaten perurtelit. einem unangenehmen Zusammenstog tam es in Rabinetifiluden erregte in diesen Tagen im Reichs-ber Dienstags Schöllengerichtssistung. Der Ange-lingte W. aus Bledrich soll seinem Bruder einen Schölerhund gestohlten haben. Zwischen den Brit-toges und demerkte dabei zum Fahrstuhlsübrer: "Ra, Das gleiche handwert. Ein parlamentarijchen loges und demerke dabei zum Fahrfuhlführer: "Ka, wie geht's dem, wie haben doch der felbe zund beide der felbe zund bei Bergen der Fahr fuhlführers: "Aa, wie zieden dach der Gene dat, wir mit dem Unterschied, der Sie davor dezahlt werden, während mich die Leute durch der Fell verschlich wer Interschied, der Sie davor dezahlt werden, während mich die Leute der Fell verschlich das angeschen zu wissen der fie feien interalliserte Regierungsfonunission erläßt iolgende werden. lene, der als Zeuge geladen war, in den Sihunges Handwert," worauf die erstnunte Frage des Kahr-saulte sich eine Zeit lang, trop aller Gegen-Be-milhungen zweier zufällig anweienden Bolizeiwacht-milhungen zweier zufällig anweienden Bolizeiwacht-mit dem Unterschied, det Sie davor dezahlt wer-

Ruch'er binrichtete, ist jest im Alter von 75 Sabren im Reanfenhause zu Kaleberge gestorben. Er war ieben lange "im Rubestande". Insgesamt hat er 20

hinrichtungen vollzogen. werben.

De Frage, mas man noch für 10 Djeunige bekommt. Auf die Frage, mas man gegenwärtig noch für 10 Pjeunige bekommt. Auf die Frage, mas man gegenwärtig noch für 10 Pjeunige bekommt. Ein Maine in der Näche des Ellernen Steges bärten in der Maine februar der Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Meine gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Meine gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Meine gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Meine gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Weine gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Weine Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Weine Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Weine Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Weine Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in der Weine Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Weittet zurückföreren, um die Achtung vor den Geles lächen der Weiner Gegenstellen.

Der Näche des Ellernen Steges bärten in dem Geles lächen der Weiner hauft der ihnen gegenstellen.

Der Näche der Krau. Rad einer Hauft der Allernen Weittet zurückföreren, um die Achtung vor den Geles lächen der Weiner hauft der Weiner Gewenstellen.

Der Näche der Krau. Rad einer Hauft der Steges bei Angel Ellernen Weittet zurückföreren, um die Achtung vor der Krau. Bas der allerne Gegenstellen.

Der Näche der Krau. Rad einer Hauft der Meiner Hauft der Gegenstellen.

Der Näche der Mährer eine Gemenstellen.

Der Matteren Gegenstellen.

Der Matteren Gegens Bas man noch für 10 Djennige befommt. Auf

bagegen manbien, fo wurde ichlieglich boch bem und die Santtionen mürben lufpenbiet! Borichlag zugeftimmt, die Sache an die Finang werden. tommiffion gu vermeifen, und fo fann man benn heute icon bamit rechnen, bag Bernburg in abieb. barer Beit mit biefer bentbar gefundheitsfeindlichen und fulturmibrigen Steuer "begliidt" merben mirb

Berlin hat zu viel Butler. Ein lieberangebat an Butter ift augenblichtig in Berlin burch Inlandsund Auslandsmare. Das große Angebot briidt, be-fonders da Schmalz und Margarine bedeutend bilger find, natürlich auch auf ben Breis, fo bag man Butter in Berlin für 20 Mart das Bfund taufen fann. Bei bem lleberfluß an Butter mirb biefelbe auch unter Margarine gemischt ober auch zurückge-

Gin Raffenfeldzug in Danemart. In feinem Cande Europas gibt es fo viel Ratten als in Dane-Es gibt bier und im banifcen Rorbichtes wig Gemeinden, in melden man überall, wo man binfommt, buchtublich anj Ratien tritt. Definet man ein Scheunemor, fo laufen fie in gangen Urmers forps auseinander. Das alles aber mare noch nicht fo fcitimm, benn ber Menich gewöhnt fich ichlieftlich on elles; aber bie Raften geben auch an bas -Bapiergelb, bas man vor ihnen nur in Sicherheit bringen tann, wenn man es in Betroleum ftedt, enn bas ift bas einzige, was fie nicht faufen! So gefohrben fie Die Steuerfraft ber Bevollterung und was guviel ift, bas ift zuviel. Das fagt fich jest auch endlich bie banifche Regierung. Gie bat im Banbeibing ein Gefen eingebracht, in welchem eine allgemeine Mobelmachung ber Stäbte und Dorfer gegen die Ratten verfitgt mirb. Die Gemeinden follen gu avganisierten Stattenjagben verpflichtet merben und haben bie Roften aus tommunalen Mitteln aufqu bringen. Der Gesegentwurf bestimmt meiter, bei bie banifche Ctaatstaffe eine Beibilfe gur Ausrob tung ber Ratten pon 400 600 Mart nach beutidem Weld gu leiften bat. Diefer Staatsbeitrag foll fich auf brei Jahre verteilen, woraus zu entnehmen ift bag man ber ungeheuerlichen Menge biefer Biecher in ein ober zwei Sahren nicht Derr zu werben ver

Feine Kundichaft. "Ich wurde Ihnen empfehlen, fich eine Borgellanplompe machen gu

"Einverftanden, herr Doftor. Aber bitte, echt

Stilgerecht. "Ich grunde eine neue Bar, bie gang im afritanifchen Stil ausgestaltet wirb. Wie foll ich fie aber taufen?" "Cinfam: ZangleBar."

Uebermacht. "Woran lieft bet blob, Bit-lem, sebesmal, wenn De vor Sericht stehft, wieste rejektnösig mauttekt?"

"Und bei mundat Dir nech, Baul? Dent' boch mal: Die ville Paragraphen fejen conen armen Men-

Der Brojeffor: "Du hull zwohob bre-ii fie-ar

Gran Brofeffor: "Um Gotteswillen, Balbuin, was lernft Du wieber für einen icheuglichen Reger

Der Professor: "Gei ruhig, mein Kind, ich übe die neue Ledephan Zahlenaussprachet"

Riemand tann fagen, bag mein Bruber es gu nichts gebracht bat. Bang unten bat er angefangen, u. jest ift er an der aberften Stufe angekommen!

"Er ift boch nicht Bundesprästent?" "Nein, aber als Schubpuger bat er am Bahn-bof angefangen, und jest ift er Coffeurt"

Caje Gespräch. "Männer leben schneller als Frauen! sagt ein englischen Sprickwort. "Das will ich glauben. Als ich heiratete, war weine Frau alter wie ich, und seht din ich breitundvierzig Sahre alt, und meine Frau felerte erft ben breiftigften Geburtplagt"

Neveste Nawrichten

Die lunere Krifis.

Berlin, 6. Mai. Lout "Cofutangeiger" tann man mit Boftimmibeit bamit rechnen, daß bie innere Kriffis im Laufe bes heutigen Lages ihr Ende finbet. Der Reichsfangler wirb, wenn nicht alles trügt, vom Bentrum ober bon ber Deutichen Bolfspartei geftellt merben.

Dr. Schwander Reichsfangler?

Berlin, 6. Mai. Bie der "Lofulangeiger" in fputer Rachtftunde erführt, bat ber Reichspruftdent Ebert, ba ihm von den Fraktionen zwei Kanbibaten, Maner-Raufbeuren und Dr. Strefemann, vorgechlagen murben, ben Musmen gemablt, bag er eine britte, außerhalb des Parlaments ftebende Berfonlichteit in erster Linie in Ausficht nehmen wird, und gmar ben fruberen Statthalter von Etfag. Lothringen,

Die Verhandlungen des obersten Rates in Condon.

fierung, Die im Laufe des Bormittoge unterzeichnet morben mar, bem deutschen Botichufter gur Beiter-

Schneibend verureitte er beim sechige
wind Burgess und heb
genangen Den Geschwistern Balmer ist.
Das Lablidum der Firma Burgess und heb
gangen: "Die mit belindete warme Chriefen gugegangen: "Die mit belindete warme Chriefen der Glastuppe und von
gangen: "Die mit belindete warme Chriefen der
gabe von seicht unterzubringenden der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long in der Gargesien der
von seine Bauten. Das Long wannen gefordert. Wenn auch einzelne Redner fich pragifierte Bertrag von Berfailles in Rraft treten

Der Wortlant des Uttimofums.

London, 6. Mal. Das Ultimatum, bas gestern von Blogd George als bem Borfigenben ber Oberften Rates, dem deutschen Botschafter Di-Sthamer übergeben wurde, bat folgenben Wortlaut

Bonbon, 5. Mai 1921. Die afflierten Machte ftellen fest, bag bie benticht Regierung trog ber verschiebenen Rongeffionen Millierten feit der Unterzeichnung des Berfalller Bel trags und trot der Warnungen, die in Spa und Baris sowie in London beschloffen wurden und troft ber feither ausgeführten Conftionen Die Berpff tungen verlett bat, die unter folgende Bunfte fallen

1. Die Entwaffnung, 2. Die Zahlung der 12 Milliarden Goldmarf um frälligkeitstage, dem 1. Mai 1921, entsprechend dem Artifel 235 bes Berjailler Bertrags, Die von ber Ro parationsfommiffion an Diefem Toge bereits pet langt worden waren.

3. Die Aburteilung der Kriegoschuldigen end sprechend den Bedingungen, die in den Abten der Milierten vom 13. April und 17. Mai 1920 sejtgesept 4. (Bewisse andere wichtige Fragen und besott ders diejenigen, die sich auf die Artifel 264—267, 269, 272, 321, 322 und 324 des Bertrags besieben. Muf Grund biefer Schtftellung beichloffen bit

a) sofort die notwendigen vorbereitenden Mos-nahmen sur die Beschung des Ruhrgebies unter den Bedingungen, die in o) vorgeschen

find, poegunchmen, b) die Reparationsfommillion entsprechend Ur titel 233 des Friedensvertrags aufzuierbert-ber beutichen Regierung unverzüglich die Zeib-puntte und die Rodalitäten der Bezahlung ber gefamten beutichen Schuld gu notifigieren und ibre Beichluffe fpateftens am 6. ERai be-

c) die deutsche Regierung aufzufordern, inner-halb einer Frift von 6 Tagen nach Empfand ber obigen Entideibung in fategorifder Weife

ben Willen gu befunden:

1. ibre Berpflichtungen rudbolffos und obne Bedingungen in ber Beife gu erfüllen. wie fie von der Reparationsfommiffien fritgelegt worben finb,

2. Die von der Reparationsfommission per-langten Garantien rudhalislos und obne Bedingungen anzunehmen und auszu-

3. die Mahnahmen, die der deutschen Re-gierung durch das Schreiben der allifer-ten Mächte vom 29. Januar 1921 bezüh-lich der militärischen, maritimen und geronautischen Entwassnung besaumt geworden waren, porbehaltles und unperguglich auszusühren. Die Mafinahmen. beren Termin bereits verfallen ift, muffen unverzüglich ausgeführt, bie anberen muffen om vorgeschriebenen Datum ver-

wirklicht werden, unverzigslich die Aburteilung der Kriege-ichteldigen vorzumehmen und die übrigen Teile des Bertrages auszuführen, die noch nicht erledigt worden find und die in § 1

diefer Note erwähnt worden find, 5. falls die beutiche Regierung die obigen Bedingungen nicht ausführt, merben die Muhrgebiel besegen und andere militärifcen fomli Magnahmen gur Ger vornehmen, Diefe Befegung wird to lange bauern, obige Bedingungen nicht erfüllt worden

geg. Blond George. geg. Briand. ges. Braf Sforse. gez. Jaipar. gez. Angibi.

Oberschlefien.

da Oppeln. 6. Moi. Doch ben bis neftern abend narfiegenben Melbungen ift das gejamie Ge-blet Oberschlestens, das von der fogenannten Stor-fante Einie begrengt wied, von bem pointiden Aufftand ergriffen. Korfante fien in ben Landgemeine ben fiberall Aufrufe verbreiten, in denen er fich ale Brofident ber Wagundichaft Schleffen begrichnet. In ben meiften Ortigiaften find bie bourichgefinnten Br meindevorficher und Rommunalbeamen ihres Boltens enthoben und durch Mulitändliche erfest morben. Der Zentrolverband ber Angestellten in Hindenburg eichtete an den beutimen Bewollmächtige den in Oppeln ein Telegramm, in dem er auf die Bebensmittelenappheit und auf die Gelahr bevorstehenber Bilinderungen himmeist. Lebensmittele fnappheit mird erneut aus allen Teilen Ober-ichteftens gemieldet, insbesondere ilt der Wildmangel

ichteftens gemeldet, ensbeiondere ill der Wildmangelehr groß. Es besteht meiter die dringende Gesahr,
daß in alleenächter Zeit die Notstandsarbeiten auf
den Gruben richt webr verzichtet werden können.
d. Baris, 6. Mai. Rich einer Meldung der französischen Fresse hat der Oberste Rat davon.
Abstand genommen, sich mit der oberichtesischen Frage zu beschäftigen, Mushelbsiehen Frage zu beschäftigen. das diesbezügliche englische Erfuchen babe die fran goffiche Delegation erflart, ber Augenblid fei nicht

gunftig, fich mit dieler frage au beschäftigen.
d3 Oppeln, 6. Mal. Sier wird folgender Aufruf verbreitet: Die interollierte Kommission hat beschlosen, 2000 Deutiche, moglichft Ober dlefter, in die Upo einguftellen. Beber junge Deutsche melbe fich nachmittogs 2 Uhr im Com-nafium, Jimmer Rr. 6: vor vilem follen fich ebe-malige Offisiere, Beamte ufw. melben. William

wollen."

Scharfrichter Keaus, der ehrmals sehr bekannte
Berliner Scharfrichter, der bereits unter Laifer
ben Berliner Scharfrichter, der bereits unter Laifer
ben Berliner Scharfrichter, der bereits unter Laifer
ben Belligen in Greifen wurde scharftellung ber Belligerte
kaben und berlichten ber Milierten begreifen merde, daß es
Bekanntmachung: Bon gewissen Sekanntmachung: Bekanntmachung: Be fichern und hat infolgebeffen den Belagerungsguftand über die vom Mufrubr betroffenen Areife verhangt-Die interalliserte Regierungsfommiffion wird por feinem Mittel gurudidreden, um die Achtung vor

über ertfür Millerten Surud menge benn b murbe aprage Billow bingits ber ler und @ (?). 2Ind Strefeman marden fe ien anneb britische L departeme Regierung

Oberften !

Botichafter

weiteren Borter Bi pos c Curaon ei Dabei ert! bante, ber Bieberauf fen, mit b beiprochen Birberau herbeigusel fegung ger Gebieten biefer Bei Berficheru ber gleiche Berbander bem aller einer Befe Die Beich land, das nacten 98 rine Ber moglidien Hebergeng dancy febre ficht au b mutic, die Beiter be ei pon m habe in be rung ber lich mit b bulb Euro Deutschlen gers beng

bisher bei Moei Jabi Beldstille men feien, Ronferens id bie I lichteit get bem Cenf Saltung 2 und ber I und bes auf ber a eut delat Bieberau bas bas t Bb3 3 feien Und

lichen Ber

burtdy bie

nommen !

position I

gelangt

Deutid acid ne nod pand Actroffen, mate im das Beger geldmung gemelen. b3 7 fanb aus Tobestope titriffice to Dimir. practic. baube ei

analprech.

bielt am hox Ereigniff. mijder & beträgt 3" (1, 80

ble light

ber Beie

vin ftort

par. m

einer ihr ffeibete, agte er in bem tatteten Leemald mute. nun que Oul ble fie ! eimem : Der Bai Bruber. toobei fe inneres commen

felben n ligte el ur ben bantbar Hich beit mareir o eres tu Tedat of Das

trouting trofston, apar. gelehnt Denn b Derlebte über ertiart, daß die Annahme der Bedingungen der Der Dottor tonnte auch in den Feleriagen nicht nationen bei Rufine hatte herrichten laffen. Sie Bullierten seitens Denighlands feine of alle gung frei fommen von seinen Berufspfildten, da gung frei fommen von seinen Berufspfildten, da ernähren muß, mährend der Gultava spottigt, und Tilly der gung frei fommen von seinen Klinit voll besetzt und bei gent gung frei fommen von seinen Berufspfildten, da ernähren muß, mährend der Gultava spottigt, und Tilly dolle ihre Schlitfidube und ging in ben erfichten Klinit voll besetzt und beite gung frei fommen von seinen Klinit voll besetzt und beite klinit voll besetzt und beite gung in ben erfichten Blid zu.

(?). Andererfeits behauptet bas "Journal", daß Etrefemann mit ber Rabinettsbildung beauftragt worden fei und daß er die Bedingungen ber Millier-

bas.

troff

Dent.

Dem. Ret

Detr

bie

chett

Mex

eres

ang delfe

Hote

5332

deri und und

nen.

egge

nen

OH 04

(Se

res

ple.

er

Http:

t(b)

est.

ø

berbeigusehnen. Falls man wirflich zu einer Be- und ichritt in Len Winterabend binnus. Matt Uim Die Kufine erzählte, und sobald biefe ihre durch bas tehung gezwungen werden sollte, hat man in Frant-reich nicht den geringsten Wunsch, in den beseigten Gebieten zu bleiben. Die Franzosen haben uns in Verlessehung wiederhoft die entschiedensten Verlessehung wiederhoft die entschiedensten Verlessehung meederhoft die entschiedensten Verlessehung meederhoft die entschiedensten Verlessehung wiederhoft die Echaiten der tahlen Archen Ausgeschiedenschiedenschiedensten Verlessehungen gegeben. Indien und Indien der kabien Weisern von die Weisen der kabien Archen hie Kussen der baten der kabien Archen die Kussen der kabien Verlessen den Koristen den Kauftendam Verlessen den Koristen den Kauftendam Verlessen den Koristen den Kauftendam Verlessen der Kabien der kabien der kabien der kabien der kabien Verlessen den Kauftendam Verlessen der Kauftendam Verlessen der Kauftendam Verlessen den Kauftendam Verlessen den Kauftendam Verlessen der Kauften ber gleichen Ansicht wie wir. Aurs und gut: alle spenfter, die aus den Gröbern friegen ma auf Erden berbandbergierungen würden einmulig nur mit noch einmal Christinacht zu feiern? Danach gebem allergrößten Widerfterben die Rotwendigten tilifiete wohl feinem der hier rubenden Ueberminder, tiner Belegung beutichen Gebietes ins Auge faifen. das einigen der ihren der Anderen der Schatten der Anderen der Schatten der Anderen der Schatten der Anderen der Schatten der Anderen d feine Berpflichtungen zu erfüllen. Man bat alle möglichen Mittel erwogen und ift fchlieglich zu ber Ueberzengung gefommen, bah man gu einer Drohung ichreiten mußte, um Deutschland zu der Einlicht zu bringen, daß es endlich einmal aufbören mülle, die Geduld Europos auf die Brode zu stellen. Weiter bemerkte Eurzon, die Haltung Amerikas dei von weittragender Bedeutung, zuwal jest. Man babe in ben Zeitungen lefen tonnen, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten es abgelehnt habe, sich mit ber deutschen Frage zu besoffen. Die Gebuld Europas und Amerikas sei also erschöpft und Deutschland werde sich nicht ben Besehlen des Sie-Bers beugen muffen, sonbern gang einfach bie feierlichen Berpflichtungen ju erfüllen haben, die es burch die Unterschrift des Friedensvertrages übernommen habe. Die alliterten Regierungen feien in bollfter Uebereinstimmung ju diefen Folgerungen gelangt. Er muffe anertennen, daß noch niemals bisher bei ben vielen Ronferengen, die feit nunmehr dwei Jahren statten Ronferenzun, die schließlichen Beichliffle mit solcher Einmütigfeit zustambegetommen seien, als auf der sein abgeichlossenen Londoner Konserenz. Bei keiner früheren Konserenz hätten ich die Teilnehmer mit gleicher Wärme und Sperzichtellen gekennt. Er hoffe, das Deutschland ich pon dem Conservationer schlieber wie gekennt. bem Ernft ber Lage Rechenschaft ablegen und feine Haltung danach regeln werde; er hoffe ferner, daß bie lange Zeit des Feilschens, der passinen Resistenz und der einen Seite und der Werschleppungsversuche auf der einen Seite und und bes Abmartens und ftanbigen Unterhandelns auf der anderen Geite nun mehr an ihrem Enbe Sweifangt fei und bog man fich überall, einfelt. Deutschland, in absehbarer Zeit bem Werke bes Reberoufbaus Europes werbe widmen tonnen, Das das höchfte Biel Miller fein mulle.

Grbeiter ber "Daily Rems" behauptet, in Landon entwidelte. eien Undeutungen - über die er fich nicht weiter Deutschen tonne - eingetroffen, wonach Deutschland bie Abficht babe, gu unteroung oon dem Rudtritt ber deutschen Regierung ein-Betroffen, beibe Melbungen brauchten aber beshalb

ein ftartes Militaraufgebot berangezogen morden

bleit am Grabe Napoleons eine Aniprache. bbz Warichau, 6. Mai. (Havas.) Infolge der Ereignisse in Oberichlesten ist die Geenze von pol-

uifcher Seite geschloffen warden. bbg Condon, 6. Mai. Die Jahl ber Arbeitolofen beträgt gur Zeit 1.865.000.

Hilf Dir selbst.

Roman von Sedwig Kirfch etfelung.) (Rachbrud verboten.) (1. Fortfeljung.)

So gut unterhielten fie fich babei, bag ber Gaft fatteren Efgimmer, beim behaglichen Gummen ber Teemaichine, murbe ben beiben erft recht mobil gu-

mute. Frei und leicht fand sich von der Wirtschaft bum auch der Weg zu eigenem Erleben. Gustava erzählte von ihrer frommen Mutter, die sie so menig gefannt, Und er psauderte von seinem Boldstenseben, seinem versiorbenen Oheim, der Mondolf Baterftelle an ihm vertreten batte, und feinem Bruber, bem piel gerühmten und geplagten Arat, wabei feine Stimme ben Ion bewundernder Liebe annahm. Run mußte Guitava auch, woher ihr Inneres Erbeben por bem Ramen Maffom guerft getommen war, und fie tonnte diefem Trager bes-eiben mit Saffung die Erflörung gegeben. Sie Ogte ein Mort bes Dantes und der Anerkennung für den Mort des Dantes und der Anders der den Mortes bein Mortes des Mortes de Mort recht oftes - Zusammensein zu fürgen.

Das Beihnachtsfest mar für Gujtava fill und traurig vorübergegangen. Und bach nicht gant so trostios, als sie gesurchtet watte, trogdem sie allein war. Die Einsabung der Verwandsen hatte sie abwar. Die Einsabung der Bermandten hatte sie ab-geschm und sich auch seihrt feinen Gost gebeten.
Denn der einzige, den sie hätte hier haben wollen, verliebte den Sett bei leinen Wertender in der Stadter höchtens zu Gesellichaften. Beichnt und fich auch feibst teinen Gaft gebeien. berfebte bas feft bei feinem Bruber in ber Stabt, arme Stabter hochftens gu Gefellichaften.

Bullang der am Abein zulam.

Sundaziehung der am Abein zulam.

Sundaziehun fie ein strenges, zuweilen heifiges Regiment führte, und bas bumme fleine Rudenmadden batte lange und the Bater hatte fie nicht zu unbedachten Reben

wandelnde Menschenkind wohl, und teine Spur abergläubiger Kurcht tam in sein Herz. Auf dem Higgel des Baters war ja auch Weihnachten. Da liand ein Christbaum, mit Lichtern bestedt, die Buftana entgunbeie.

Dein tapferes Rind, murmelte fie babei, hielt leise Zwiesprache mit dem Toten, der in ihr legen, da Du das Frühausstehen nicht gewöhnt-meiterlebte bei allem, was sie dacht. Und der alles bist Um sieden beginnt dann die Tagesarbeit, in wissen mußte, was sie dachte. Denn nun ging ein die ich Dich einsühren werde. hielt leife Zwiefprache mit bem Toten, ber in ihr felifames Leuchten über ihr verfonnenes Beficht.

Er ift wie Du, Bater - mie Du, fprach fie in-

brünftig. Und das sagte ihm alles.

Am zweiten Freiertage "dag Tilly an", wie Gustava den Fall für sich bezeichnete, den sie damn schemigst in die Berwandtensprache überfehrt: Helden Die Rufine ihren Gingug auf Borten. Die beiden Rufinen hatten fich lange nicht gesehen und mußten faum von einander, wie sie aussahen. Gustava tam seiten in die Stadt, dann war Tilly nicht zu Mause gewesen, und Tilly tam nie aus Land. Ein Be-dirfinis, sich einander zu nähern, hatten sie nicht ge-

Der Wagen holte bie junge Dame von ber Bahn ab, und er fonnte bie Batete und Schachtein taum bergen, Die um die gierliche Beftperin fich ftauten, Ein handiester Roffer hatte noch neben bem Ruticher Blog gefunden. Gustava war zu spät eingefallen, baß sie hätte mitsabren können. Alle der Abagen lich dann vor ihrer Haustür entlud, freute sie fich,

daß sie daheim geblieben mar. Denn mo hatte sie noch sigen sollen Gott, liebes Kind, nun sei bier baheim, sagre sie etwas altmobild seierlich, wie sie es sich ausgedacht batte, und neigte fich tief berab, um Eilin auf bie

Dabel mar fie recht gufrieben mit fich. Ontel Richard wilibe ben Empfang loben. Rachber tam fie fich wieder wie ein abgefallener Eiszapfen vor neben ber überftromenden Bartlichteit, bie Tilly

Liebe Rufine, fie bapite un Guftava in bie Siobe und umichang mit beiden Urmen ihren Sals, Bid habe mid jo gefreut, ju Dir gu tommen. Run mollen mir Schweftern fein

Guffava bachte verblifft: So pioblich? 3ch brauche feine Schwefter. Sanft ichob fie Tilln von fich ab. Wir mitsen uns erft femen fernen. Dann das Gegentell sei wahrscheinlich, denn vor der Unterihre Kalte bereuend, fügte sie besorgt hinzu: Du
wind des Berfailler Bertrages sei es gerade so bist gewiß hungrig und milde. Komm in Dein
getreu, halten mußte, auf Leben und Sterben. Und
getreuen, daße sie es so wichtie

Das nun nicht, erwiderte Gustave lächeind, das bor. Marichall Foch wohnte diefer feier bei und Wirtschaftsfräulein nuß doch ben hof überseben. Wirrichaftsfraulein, wie flolg bas tfingt! rief Tilly vom Feniter ber, aus welchem fie mit etwas gemachtem Intereffe ben Dof mufterte. Damit wird es wohl gute Wege bei mir haben. Aber hoffentlich guten Willen, gab Guffenen

etwas ftreng gurlif, melde Bemertung die Rufine

Sie war jest beschäftigt, ihr blandes Kraushnar mit der totetten Haarschleife darin vor dem Spiegel zu ordnen, ihre zierlichen Hande zu maschen und sich ein weißes Tullichlirgen über bas ichide Reifelleib

Luf Buftaus fpottifdje Frage: Damit willft Di

verschwinden. Die fieinen Fuge Juhren in ein Bant Solgpantoffeln nach hollandifcher Urt, in benen fie einmal Dunbrille getangt hatte, und führten biefen Tang mit viel Anmut ber Rufine

Biff Du nun gufrieben, geftrenge Buisherrin? licherte fle, mührend Gustava, gentenge Guspfosten gelehnt, mit großen Augen ihrem Treiben zusah, nicht wußte, ob sie lachen oder sich ärgern sollte.

In diefer zweiselbasten Stimmung blieb sie auch während des Mittagessene, zu dem sie das beruntriddeinde Bersonsen endlich gebracht hatte.
Denn Lilias Blaudermund stand auch jeht nicht

Sie ergablte von ben Gefellichaften, Die fie biefen Minter mitgemacht batte, non ihren Bereb-rern, von Mamas foftbaren Tolletten und nebenbei von Papas Rrantlichteit und feiner Ediwargfeberei binfictich ber Butunft, Die ihr und ber eres tun konnten, als sich die kommenden langen guten Manna oft die Laune verdürde. Herbei Ginterabende durch öfteres — sie dachten beide, wurde die glodendelle Stimme ein wenig scharf, with often — Langen Banka Banka Beide, wurde die glodendelle Stimme ein wenig scharf, und eine argerliche Balte eniftellte bas reigende Geficht. Doch fchnell, Guftavas ernft fragenden Blid bemertend, brach fie von bem unerquidlichen Bergnugen bei folden Geichaftereifen und in Gufta-Thema mieder ab, indem fie dem porgliglichen vas Gefellichaft, wie Tilly ichon aus Erfahrung

und ihr Bater hatte fie nicht zu unbebachten Reben erzogen. Beichtes Gesellschaftstreiben, bas bie bog Waldington, 6. Mal. (Haves.) Der britische Bortagelern bem Staatsbepartement die amtliche Einabung der elliserten Begierungen an die Bereinigten Staaten, sich deim Obersten Rag, in der Reparationskommission und im Botschaftervar verreien zu lassen. Kach einer Botte olle Geschente aufgebaut, und die Keier von kache von die Geschente aufgebaut, und die Keier von kache von die Geschente aufgebaut, und die Keier von kache von die Geschente ausgeschaut. Beteften Rat, in der Reparationskommission und im Botschafterar vertreten zu laisen. Rach einer wetteren Hausenstehung nöhmen soft alse Rew Botte alse Geschafte ausgebant, und die Feber mar wetteren Hausenstehung nöhmen soft alse Rew Botte Botter Bidter des Advancemenkung nöhmen soft alse Rew Botter Bidter des Advancementschaften und Sagen, kann der Botter Botter Bidter des Advancementschaften und Sagen, in The Kater des Advancementschaften und Sagen, in Schlieber aufgebant, und die Feber des Weichnachtschaften und Sagen, in Schlieber aufgebant, und hart, trop des Indice und Gustare und kannen werden der Botter des Kannpfes. Auch die Franzo-besprochen haben, sind den Besching und den Besching und der Botter des Biederaufnahme des Kannpfes, Auch die Franzo-besprochen haben, sind den Besching und der Botter des Biederaufnahme des Kannpfes und eine Besching und der Botter des Biederaufnahme des Kannpfes und eine Besching und der Franzo-beschaften werden der Besching und der Botter des Beschwahren werden der Besching und keine Besching und keiner Besching und keiner

Borgüglich, rief Tilln, in die Hände schlagend, mie ein Kind. Und wann wird aufgestanden, ge-strenge Herrin?

Um pler geben wir gusammen in ben Stall gum Melfen. Wenn bann die Mit in die Rannen gegoffen und gewogen ift - fie wird namlich per Bahn nach ber nachften Genoffent mafismolferei geschielt - barfit Du Dich noch ein Stilnbeben bin-

Berr, machte Tilly, und fcuttelte fich, als fie mit langem Gesicht dies Brogramm fich entwickein Gise und glaubte — etwas verwiert hielt er inne. hörte. Dann glesse mir nur immer Wasser übers Berzeihung, rief Tilln munter, aber die Berzeihung zwischen und beiben Kusinen fam mir horte. Dann glefje mir nur immer Waffer übers Bett, fonft friegft Du mich nicht beraus.

Doch Guftava fab fie nur ftreng an gu ihrem Scherg. Das wird hoffentlich nicht notig fein, antmortete fie gemellen, und ging hinaus, nach ihrer Wirtschaft zu seben.

Mis Guftana wieder ins Zimmer trat, bupfte Tilly the entgegen und umichlang ihren Hals. Guftava, liebe Guftava, nicht wahr, Du wirft Bebuid mit mir haben? 3ch merbe auch bruv fein,

lo brao -Ste prefite ben Ropf an die Bruft ber Rufine höher reichte fie ihr nicht — um ihr Nichern zu erflicken, da ihr bei ihren Worten die "Dollarprinzestin" eingesallen war, die Gustava natürste nicht tannte. Diese schob Tifin wieder sanst von sich ab.

Das freut mich, Lilly; sie ftrich ihr wie einem Kinde über den Kopf. Wenn Du nur guten Willen bast, werden wir uns schon versteben. Und wenn Du die Färtlichkeiten lassen wolltest,

fügte fie für fich hingu. Baterden war fo fparfam bamit. Hochstens ein paarmal im Jahre. Unterbesten bat die zirpende Stimme

ibr: 3ch babe Dich fo lieb, Guftava, fei meine Schmefter. Da fagte Buftava langfam - bas bittenbe Ge-

ficht Onfel Richards war por ihr aufgetaucht -3ch will versuchen, Dich gu lieben, Tilly. traue mir, ich bin tein Freimb ber Worte.

Ein selfamer Kampf um Wirtschaft und Liebe entspann sich amischen ben Rufinen, ein Kumpf, in bem die ffeine Tillo gegen die große Guttava affen-bar im Borteil war. Sie hatte ichon gesiegt burch bas Berfprechen, bas fie Guftava abgerungen batte ergriff fie por Tilles Schniecheilfunften bie Bincht

Stan hatte Tilly bequemes Leben. Gustapa ging früh um vier allein in den Stall. Gustapa fütterte das Federvieh und holte die Eier aus den Aleftern, Gie batte ja um Tillen willen bie Bitt-fchafterin entlaffen. Da fie jeht auch bes Baters Gefchalte führen mußte, mare ihr eine Stiffe mobi vonnoten geweien. But, ban fie alles auf ftarten Schultern trug. Sie mar ichen frob, wenn Tittenicht immer wie ein Sinden hinter ihr ber lief und mit ihrer feinen Stimme girpte: Aber Gulichen, das kann ich ja machen. Schon dieses Glustechen, das ihr wie ein Sakn

auf ihre Berfontichfeit buntte, mar ihr unaustebli-Alber nadhbem fie es breimal verboten batte, lieg fie fubr. es hinochen mit bem fibrigen

Buweilen in aller Arbeit übertam es Guftava daß fie fich aufs Pjord warf und binausritt, weit Schellenmufit, und er laufchte ibm mit Behogen ausgerifend burch ben Bold, fich bort Erquidung Go bequem hitte er es fich nicht machen burjen und Freiheit wieder zu boten, die inr daheim ver-loren negangen waren. Was fümmerte es fie als-dann das Ellin, frah, der Bevormundung entron-nen zu sein, die ihr überfragenen Gestädite so flückrig als möglich beforgte, um jich alsdann mit einem bertrauend sah sie zu ihm auf bei ihrem Plaudern, in rechten Schmöder an ein laufchiges Plauchen zu schemisch und bissbedürftig, daß er ihre gerfiche sehen, oder in der Speisekammer unter ben ange- Gestalt am liebsten noch mit in feinen großen Belg brechenen Rompottfraufen erfolgreiche Ernte au halten. Gie nafchte ja fo gern, und am liebsten ba, mo es perboten mar. -

Dog boch in bem oben Einerfei bes Landlebens bie Zeit fo fcnell vergebil Und bag fie es aushalt, bie vermöhnte Städterin, Die fonft fein anberes Gefchäft fennt, als fich ju puben, fich bewundern gu lagen auf ber Strafe, im Ballfaal, out ber Gisbabn. Sier tann man fich die Citelfeit abgewöhnen. Rein Gaft war in ben vier Wochen feit Tilles Einaur noch Borfen gefommen, nicht einmal ein netter junger Inspetior mar ba.

Und heute war Tilly gang allein. Die Kufine war in Geschäften mit der Bahn nach der Kreisstadt gesahren. Tilly wäre gern mitgelaberen obgleich an

Bort. Die Sonne verweilte jest, Ende Januar, nur Spuf. Gie reichte der Anfine über ben Tifch fein Same über bie blendende Schnecfluche best in fen Baume über bie biendenbe Schnecfluche bee jo verwandelnben Rafens, in beffen Mitte ber Teich lag. Ueber Racht mar frifcher Schnee gefallen und vorsichtig tappte Tilly hindurch. Die Cisslame aber mar frijch getehrt.

Guftava hatte Tilln ermahnt, über bem Gislaufen nicht bas Ausmessen ber Mild, bas Zuschliegen ber Subnerftulle und bie Bortebrungen für bas Abendessen zu vergessen, doch bafür war noch lanne Beit. Aber langweilig mar es auf bem Eife, lo gang allein, und nochdem Tilly einmal bin und ber gehollandert und ein paar funftvolle Bogen ge-chlagen batte, blieb fie muitos am Rande fteben.

Bas follte ihr bas falte Bergnugen, wenn niemand fie babei bewunderte? Adh, ihre herrliches Bahn in Granitich, mo fie bei Watgerffungen und eleftrifchem Licht fich wiente auf ber weiten Flache. mmer im Bewugtfein, bag bewundernde Blide ihr folgten, immer einen Ritter gur Geite, ben ihre Runftfertigfeit angog. Die einfam, von jebem ge-taunt und gegrügt. Heimweh erfahte bas junge tamt und gegrügt. Seimweh erfatte bas junge Mabchen, nicht nach bem Eiternhaufe, fonbern nach bem lebhaften, feichten Rieinftabttreiben, mit bem fie vermachfen und bas ihr Element war. Tranen bes Mergers traten Tilly in bie Mugen.

Anf bem Bartweg, vom Sofe ber, war unbemertt ein Serr getommen, ber beim Unblid ber Schlittichublauferin ftillftand und fie erftaunt betrachtete. So ftanben fie fich einen Mugenblid ftumm gegenüber, bann ichritt ber Serr über ben Rafen auf bas junge Mabden gu. Das Gis fnodte unter ben Tritten bes Sunen, als er unbefümmert berlibekfam, um por bem Mabben eine tabellole Berbrugung zu machen.

Bon Mofford-Linden, ftellte er fim por. Und Tilly mit ihrem rafden Anpaffungsvermögen an ibre wichtigen Gefchehniffe, begriff fofort.

Der Berr Rachbar von Borten, ach ja, ich melrief fie lebhalt. Meine Rufme ift leiber nicht ba-

Ridgt dabeim, mieberholte er, offenbar enttäufcht. Ich hatte beim Aussteigen gar nicht gefragt, meit Fraulein von Bertom fonft immer babeim ift. Und bann fab ich eine Beftalt auf bem

fomild) por.

Das gab bem Besucher erft Gelegenbeit, bie junge Dame genauer zu betruchten, bie er in ber Enttaufchung, bag es nicht Guftava mar, bis jest gang unperionlich angesehen botte

Rein, die zwei maren wirflich nicht zu berwechseln. Alber niedlich mar bie Rleine, febr niedlich, wie sie zu ihm auffah, schelmisch und fragend, mit den tiesblauen, von dunksem Wimpernfranz umftrablten Mugen. Sjingen nicht -- Tranen barin, alänzien als fleine Eisperlen auch auf ben weichen Bangen? Die hatte wohl die Kälte erprekt.

Gnädiges Fraulein frieren, fagte er teilneb-ment; Sfillsteben auf bem Eife ift nicht gut. Bitte taffen Sie sich meinenwegen nicht fanner ftoren.

Er molite fich entfernen, boch Tilln entgegnete Rein, nein, ich schnalle ab. Es ist tein Ber-gnugen, so allein zu laufen. Mir war sehr einjam

Alfo boch Tronen, bachte er mittelbig. So fla-gend hatte fie bas gefagt, ols ob fie fcon gemußt batte, mo bes Riefen flerklichste Stelle mar. Und

lant ichlug er por: Bie mars, gnadigen Franfein, wenn Gie Die Eisbahn mit dem Schlitten verlauschten? Mein Ruischer hat, wie ich sehe, noch nicht ausgespannt. Wir machen eine kielne Schleife, und wenn Sie zurücklominen, ist Ihre Frankein Kuline auch wieder

ba, Ober ift fie verreift? Rein, nur nach ber Areloftadt gefahren. Sie

femmit um ficben mit bem Juge gurud. Wiffen Sie was, Jogie Waffow nach einem Heinen Rachdenfen vergnigt, wir fabren auch nach ber Areisftodt und bolen Fraulein Guftava ab. Rur einen Augenblid befann fich bas junge

Mantel fiber bas Jodett. Lachend eilte fie ihm voran fiber ben Klesweg

ins Saus, um bald darauf bubich eingemummt, wie er befohlen batte, wieder berausgutommen, ma er neben bem Schlitten ichon ihrer wartenb fund. Statt bes Tuches aber hatte fie einen matimeißen Autofchleier umgeschlungen, der das feine Wellcht wie ein leichter Rahmen umgab.

Das war eine Jahri! Die mutigen Roffe fioen nur fo über bie glatte Babn. Weiß und filberbell lag die Weit, taum, daß es dunfler wurde, als ie Gonne untergegangen war und bie fomale Mondfichel hervortrat. Michts, als das abgetonte Schellengelaut burd bie Abendfille, gumellen bas Geffaff eines hundes, wenn man burch die Dorfer

Dem Befiger bes Schlittens blintie bas Blauberftimmichen an feiner Seite febr paffend gu ber Schellenmufit, umb er laufchte ihm mit Behogen. wenn Guftang an feiner Seite gefeffen batte. Die verlangte auch in der Unterhaltung ein vollwertiges Rehmen und Geben. Aber gur Abwechelung war biefe tieine Gefahrein auch gang angenehm, und fo genommen hatte. Wenn ber Wind icharfer blies, gog er sebesmal bie Dede fester um fie ber, und fie ohnte ihm mit bantbarem Bodgeln.





Amstiche Betanntmachungen der Stadt Bochheim a. M.

Belrifft Freiwillige Teuerwehr. Sonntag, den 8. Mai de. Is., findet llebung der freimilligen Feuerwehr statt. Ankreten 8.15 libr vorm. Kinzug 2. Rod, Helm. Hochheim a. M., den 4. Mai 1921.

Das Kommando.

Befanutmachung.
Beirifft die Ausgabe von Broffarten.
Am Samstag, den 7. Mai 1921, werben im Raihaufe, Zimmer Ar. 3—4, die Broffarten für die 39. und 40 Woche in nachstehender Reihenfolge ausgegeben: Bon 7-8 Uhr an Die Empfangsberechtigten

Bon 7—8 Uhr an die Empjangsberechtigten mit den Anfangsbuchstaden U. B. W. X. P. Z. Bon 8—9 Uhr A. B. C. D. C. B. G. Bon 9—10 Uhr H. B. C. D. C. B. G. Bon 10—11 Uhr E. M. R. O. B. O. R. Bon 11—12 Uhr E. Z. Begen zu größer Nachlässigseit beim Abholen der Brotfarten fonn eine nachträgliche Abgabe

berfe,ben mir in gang bringenden fällen ftatifinden. Richt rechtzeitig abgeholte Brotfarren geben alfo dem Berforgungsberechtigten versuftig. Hochheim a. M., den 4. Mai 1921. Der Wagifirat. Ur 3 b a ch e r.

Befanntmachung.

Betrifft bie Musgabe von Cebensmitteln. In ber fommenben Woche gelangen feitens ber Gemeinde Hochheim folgende Lebensmittel zur

Am Montas, den 9. Mai 1921, vormitiogs von 7—12 Uhr, werden im Kathaufe, Zimmer Kr. 4—5 die Zuckerkarien für den Monat Mai ausgegeben. Die Karten find fofort bei den Händlern eingureichen. Diefelben find verpflichtet, Wife (Name und Borname, Straße und Haus-nummer, sowie genaue Kopfzahl) zu führen. Diese Witz ist die spälestens Mittwoch vormittag um 10 Uhr mit ben gu je 50 Stud gebunbelten Buderfarten im Rathaufe (Lebensmittelftelle) zwed's

Aufeitung des Zuders einzureichen. Auf den Ropf der Berforgungsberechtigten ent-lation 750 Gramm Zuder zum Preife von M. 6.15. Der den Händtern zugewiesene Zuder fann von Donnerstag, den 12. Mai 1921, dortselbst von

ben Berforgungeberechtigten in Empfang genommen merden.

Es wird barauf hingewiesen, daß an bem lofigesehten Tage nach 12 Uhr feine Zuderfarten mehr ausgegeben werden und fich mithin die Be-Beferung um einen Monat verzögert.

Am Dienstag, den 10. Mai er., werden im Rathause, Jimmer Rr. 4—5 auf den Kopf der Berforgungsberechtigten 1 Kilo Weizenmehl zum Preise von M. 7.80 verausgabt. Jur Kontrolle ist der mit der Rummer versehene Brotfortenabignit vorzulegen. Die Reihenfolge der Ausgabe in vorzulegen.

Bon 7—8 Uhr an die Bemohner der Eppftein-, Erbenheimer-, Flörsheimer, und Frankfurter Strafe, Friedrichsplag, Gartenstraße und Hinter-

Bon 8-9 Uhr an die Bewohner der Delfen-beimer-, Edel-, Margarethen- und Elifabethenstr. Eon 9-10 Uhr an die Bewohner der Aboli-, Mich. Alees, Altenauer, Bahnhofs, Bauerns, Binmens, Bilbidiss, Burgeffs und Clasmannstr. Ion 10—11 Uhr an die Bewohner der Wils-belmitease, Am Weiher, Bahnfirede, Haltenberg, Mainmeg, Möhlers, Rassenheimers und Rarzeistr.

Bon 11-12 Uhr an die Bemohner der Main Binter-, Beiherburger- und Werleftraße.
Bon 2-3 Uhr an die Bewohner der Hochstätte, Labuftraße, Airchstraße, Kranpringen- und Tau-

Bon 3-4 Uhr an die Bewohner ber Mofen-, Stein., Stern- und Baternengaffe.

Diese Reihenfolge muß ber Potten Abwicklung wegen streng eingebalten werden. Rach bem Tag ber Musgabe geht der Bersorgungsberechtigte des Mehles verlustig. Gesäße und adgezähltes Geld find mitzubringen.

21m Donnerstag, ben 12. Mai 1921, werben im Rathaufe (Lebensmittelstelle) an werdende Mütter, welche in den drei sehten Monaten vor der Enthindung stehen, 2 Dosen Milch zum Preise von M. 5.— pro Dose ausgegeben. Stochhelm a. M., ben 4. Mai 1921.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Muzeigenteil

Caubholy-Ruffoly-Berlauf. Oberforflerei Sofbeim, Jörlferei Eppfiein. Donnerstag, den 19. Mai, parmitiags 10 Uhr, in Corsbach bei Christian (Cragin ann, Jum Frantfurier Sof., Harpffächlich aus den Diffridien 9 und 10

Bottiche Bald, 20, 21, 22 Alte Schlag, und 29 21m Ciden: 101 Abidmitte I. bis V. Riaffe fult 134 fin, barunter mertvolle Stilde mit bis 77 cm

Buchen: 149 Abichmette II. bis V. Rioffe mit

114 fm. Robers Musturft burch ben Sjegemeifter ich um ach er in Eppffein und bie Oberförfferei in hojheim, von der auch Aufmahliften zu begieben

Herren-Unzüge (Rod, Hoje und Weffe)

Bruno Wandt.

Wiesbaden, Kirchgaffe 56.

Todes-Unzeige.

heute nacht um 2 Uhr entschlief fanft im 87. Lebensjahr unfer lieber Dater, Schwiegervater, Grofpater und Urgrofpater, ber

Königlich Preußische Geheime Kommerzienraf

Riffer hoher Orben Ehrenbürger der Stadt Hochheim.

Die trauernben Binterbliebenen : -

Hermann hummel und Frau Babeile geb, Wagner Wendlig hummel und Feau Gife geb. Mefferichmitt Albrecht Hummel und Frau Mathilde geb. Sleifchauer Babette Summel geb. Ruthof Audolf hummel Jatob Senfter und Frau Josefine geb. hummel Clar Summel geb. Elbert Anton Melgenbach und Frau Kaihn geb. hummel 21 Enfel, 2 Urenfel.

hochheim a. M., Kastel, Oppenheim, Cochem, Offenbach, ben 5. Mai 1921.

Beerdigung: Samstag, den 7. Mai, nachmittags 31/2 Uhr in Hochheim.

Machruf.

heute nacht 2 Uhr entschlief nach kurgem Krankfein unser früherer langjähriger Seniorchef, ber

Königlich Preußische Geh. Kommerzienrat,

Riffer hoher Orben, Chrenbürger ber Stadt hochheim.

Ausgestattet mit außerordentlichen Gaben des Geiftes, neben einem schlichten, einfachen Wesen, hat er 64 Jahre im D'enste der Sirma Burgeff & Co. gewirkt und namhaften Anteil an dem Weltruf, den ihre Erzeugnisse erlangten. Seine vielseitigen kaufmännischen Erfahrungen, seine ftrenge Auffaffung von Berufstreue und Dunktlichkeit in der Erfüllung feiner Pflichten, fichern ihm ein dankbares Andenken in alle Bukunft. Der hochverehrte Beimgegangene war uns allezeit ein leuchtendes Dorbild unermudlichen Schaffens; feinen Derluft betrauern

Hochheim a. M., den 5. Mai 1921.

Angestellte und Arbeiter

der Aftiengefellschaft vorm. Burgeff & Co. Meltefte Rheinische Settfellerei, gegr. 1837.





Allgemeine Ortstrantentaffe Schierstein a. Rhein.

Befannimadung.

Bur die auf Conning, den 29. b. Mis. feffet seize Wahl des Kassenvorstandes ist nur je ein gu tiger Wahlvorschlag eingegangen. Gemäß § 10 der Wahlvordnung gelten mithin die darauf vorge ichlagenen Bewerber als gewählt:

1. Arbeitgeber.

a) Bertreter. Johann Rau, Dachbedermeister, Schierstein-Rarl Sommer, Wagnermeister, Dotheim. Johann Mofer, Schreiner, Schierstein.

i.) 1. Erfahmänner. Kari Schnell, Maurermeister, Dohbeim. Rifolaus Enghof, Bödermeister, Schierstein. Moolf Dicht, Schmiedemeister, Dohbeim.

o) 2. Erfatzmänner. Otto Schmidt, Proturift, Schierstein. Wilhelm Huber, Kohlenhändler, Dogheim. Georg Sing, Gastwirt, Frauenstein.

2. Beriicherte.

a) Bertreter. Georg Schäfer 2, Maichinift, Schlerstein. Frig Ufrich, Schreiner, Wiesbaden. Bernbardt, Lagerhalter, Frauenstein Bermann, Bergmann, Lagerhalter, Schierftein Bilbelm Beft, Lagerhalter, Dothbeim. Frih Roth, Dachbeder, Schierftein.

h) I. Erjogmänner.
Herber, Schreiner, Schierstein.
Bitbeim Hillenbrand, Dreber, Dogheim.
Hironymus Roch, Laglöhner, Frauenstein.
Georg Schön, Schreiner, Schierstein.
Elisabeth Scheid, Fabrickurd, Dogheim.
Gustav Moos, Stucksteur, Schierstein.

e) 2. Erjajsmänner. c) 2. Erjagmanner. Johann Groid, Maurer, Schlerstein. August Sief, Schlosser, Dotheim. Wilhelm Mühlhaus, Kabr.-Arb., Frauenstein. Willy Uhr, Kabr.-Arb., Dotheim. Bar: Birt, Wasserbauarbeiter, Schierstein.

Bird gemäß § 27 ber Wahlordnung hierdurch veröffentlicht mit dem Hinveis dorauf, daß die Götigteit der Bahl innerhald 2 Bochen vom Tage der Betanntmachung ab angesochen werden tann. Unjechtungen find beim Borfiand oder bem Beesichrungsamt anzubringen

Schierftein, ben 6. Dai 1921.

Der Staffenvorftand.

Grundffüdsverkauf.

Die beminenfisfallichen Bauplasparzeilen en der Marzeiltraße in Sochheim Nr. 623 43 und 624 42 der Kartenbiatis 42, greb gufommen 587 nr jollen öffentlich zum Berfauf ausgeboten werden. Termin in hierzu angelehl auf Sonnabend, den T. de. Mits., unchmittago 2 Bhilim Balhaus in Hochbeim.

Wiesbaden den 2 West 1933

Domanen-Benfamt.

Kuf welch einfache Weile teitt Beidensgenoffen unentgelilich mit Frau Elifabeth Frucht, Hannover D. 378. Schliehfach 238

Trifchmellende ju verfaufen. Steingaffe 2.

Zu verkaufen: 1 Rleiberichtant, 1 Rom-mobe, 2 Belifiellen, Wogen Wie.
Hochheim am Main.
Dellenheimer Straße 55.

Zean Gufjahr,





Die Erffärung betreffe Weursbestattung wird auf beim Rathaus, Zimmer Abill? bei ben Hersen Ober-jefreihr E einz und Graftiar. Darder entgegen-genommen. Dienstftunden von 0 bis 12 Utr. Die Beurfundung reichielts folienten. Auswels ber Berfonischteit durch Juck ober Sheuergettel.

Der Verein für Je zerbeflattung & B. Urnbiftraße 4 Wie baben Telefon 28%



Grabdenfmäler in moderniten Ausführungen,

jowie Brobument mungen aus finnfiund Naturffein im feber Steinart 30 ben billigften Breifen empfichtt

G. Hamenberger, Terrozzo-, Usphalte, Detan' ind Runfefreingelchaft. Diebrieb. Jahnfiraße 18. 487 ********

Bezugepre Dringerlol

Rotations Nº 54

Die Inte Brund ihrer dung mit ihr n Solingen berbieten, be ble Blirbe b Biesbad

Rr. 287. Die cm bigte unb 5 betanne, boi Dornerstags hattfinben.

dusnahi gung ber Be Birshab Amtliche Ti Mricgebint Nr. 288.

ber in ber 3 Dr. John Schleune Roll Jot Diefenba Ricol Bi Schmidt Glogerich 14. 1. 1

Damm (11. Bosniego 12. Bosniego 19. 1922.

Bielifer Diejenbe 1922 Roud 1 16, Edneide 1922. Enler D Chrift 5

21. Gdjollin 22 Non 25 24 Ruf 25 24 Bilder 25 Brits

Held W Dr. St 1922 Rugers Stein I Dinnar

Chrift Storth Rach Schmar Schun Bierot Rabi 5 Gorba

Muru Baum Krime 48. Weller 1922 49. Robt S 50. Stenne 51. Schoi 1922. 53. Maith

54. 50jm 56, Cauth

Burte Bor Bier

Mr. 289.

Die ben pon Gentelet neuts for